

Ja, do schau her!



Das war der Sommer

Das war's dann wohl mit den kurzen Röcken. Schade eigentlich. Wir hatten uns so daran gewöhnt. Jetzt heißt es: die letzten Sonnenstrahlen erhaschen. Ein letztes Mal den Spätsommer auf der Zunge zergehen lassen. Was zu der Frage führt, wie der Sommer schmeckt? Ein Kollege stimmt das unvermeidliche Lied aus der Eiswerbung an:

Weißt du noch im letzten Jahr, weißt du noch, weißt du noch? Ein Sonnenstrahl und er war da, weißt du noch, weißt du noch? So schmeckt der Sommer, So smeckt der Sommer!

Eine Kollegin ist sich sicher: Der Sommer schmeckt ganz klar nach Zitronenhuhn. Exklusiv verrät sie ihr Lieblingsrezept in der warmen Jahreszeit: Huhn mit Kräutern, Kartoffeln und Oliven im Ofen geschmort. Nachdem über den Geschmack des Sommers scheinbar keine Einigung erzielt werden kann, fragen wir eben mal bei allen, die bei drei nicht auf den Bäumen waren, die ganz persönlichen Sommerwohlgefühlsmomente ab. Also: Sommer ist Eis mit Erdbeeren, barfuß über die Wiese laufen, klitzekleiner Sonnenbrand, warmer Regenschauer, Open-Air und Grillsaison oder Strand und ein bisschen mehr. Vor allem aber ist der Sommer lustig. Vielleicht sogar lustiger als alle anderen Jahreszeiten zusammen. Sie erinnern sich vielleicht noch an die Radiogesichte: Der Hörer, der sich „Abschied ist ein schweres Schaf“ von Roger Whittaker gewünscht hatte. Wie sich herausstellte, war in Wirklichkeit „Abschied ist ein scharfes Schwert“ gemeint. Aber nicht nur im Radio gab es tolle Dinge zu erleben. Auch in einer Fernsehzeitung schien jemand einen Clown gefrühstückt und/oder zu viel Sonne abbekommen zu haben. Als bei RTL „Die 25 gewagtesten Gesichtverschönerungen“ zu sehen waren, meldete die Zeitschrift: „Gesichtsverschönerungen sind nicht immer von Erfolg gekrönt. Was so alles schiefgehen kann, ist bei Sonja Zietlow zu bestaunen.“ Ein dicker Hund. Vielleicht auch ein schweres Schaf. Oder gar ein schmackhaftes Zitronenhuhn. Man hätte sich mehr davon gewünscht. Aber wie das immer so ist: Die Sommer sind leider ähnlich kurz wie die Röcke.

Lesung in der Buchhandlung

Mit Werner Kolb

BAD KÖNIGSHOFEN (ak) Der Kinderbuchautor Werner Kolb liest am Montag, 1. Oktober, aus seinem Buch „Klaras Agathe und das Gespensterschloss“.

Beginn ist um 15 Uhr im Seminarraum der Schiller Buchhandlung in der Festungstraße in Bad Königshofen gegenüber der Metzgerei Merker.

Zum Inhalt des Buchs: Klara lernt Agathe kennen. Doch Agathe ist kein Mensch, sondern ein kleines Gespenst aus Schottland. Von ihrer Schwester Philomena erhält Agathe eines Morgens Post: Sie möge so rasch als möglich nach Schottland ins Schloss kommen.

Es gilt nicht allein den drohenden Verlust des Schlosses abzuwenden, sondern auch Fips, das Seeungeheuer von Loch Alsh, zu retten. Der Eintritt zu dieser Lesung, zu der alle interessierten Kinder und Jugendlichen eingeladen sind, ist natürlich frei.



Bald wird abgestimmt: So leer wünschen sich viele Saaler die Hauptstraße. Dass kein Auto durch die Straße fährt, ist zur Zeit aber eher noch die Ausnahme. FOTO: THOMAS HÄLKER

Weg zum Bürgerentscheid ist frei

Umgehungsstraße: Einwohner von Saal stimmen am 25. November ab

Von unserer Mitarbeiterin
CLAUDIA SCHMIDT

SAAL Es gab viel zu besprechen, zu beraten und zu beschließen in der jüngsten Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Saal. Eines der Themen: Die Umgehungsstraße, die von vielen Dorfbewohnern, zum Großteil Unterstützer der Bürgerinitiative für die Ortsumgehung Saal (BIOS), schon seit längerem gefordert wird.

Unlängst hatte sich der Saaler Gemeinderat dafür ausgesprochen, in Sachen Ortsumgehung einen Bürgerentscheid durchzuführen (wir berichteten mehrfach). In seiner Sitzung am Freitagabend machte das Gemeindeparlament nun Nägel mit Köpfen: Es erließ eine entsprechende Satzung zum Bürgerbegehren und zum Bürgerentscheid und legte auch den Termin fest: Abgestimmt wird am Sonntag, 25. November. Dann werden alle Bürger der Marktgemeinde Gelegenheit haben, ihre Meinung für oder gegen die umstrittene Umgehungsstraße klar und deutlich abzugeben.

Bürgermeister Georg Böhm hatte zur Sitzung am Freitag auch Tina Büdel, Managerin der Kommunalen Allianz Fränkischer Grabfeldgau, eingeladen, die unter anderem über die Umsetzung der Projekte aus dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) informierte. So seien in Sachen Fremdenverkehr viele Radwandertafeln aufgestellt worden, wobei am Radwegenetz ständig gearbeitet werde. Auch werde rege an



Klare Haltung: Auch die Gemeinde Saal ist bestrebt, die Windkraft zu nutzen. Geeignete Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen wie hier nördlich von Saal sind vorhanden und sollten laut Gemeinderat für diese Zwecke genutzt werden. FOTO: CLAUDIA SCHMIDT

der Leerstandserhebung gearbeitet. Auch Stammtische von Vereinen und Ehrenamtsgruppen, Arbeitsgruppen von Gastgebern und Direktvermarktern sowie das Heben der heimatischen Schätze seien wichtige Bestandteile der Projekte. Um diese bereits entstandenen Projekte zu pflegen und neue zur Verwirklichung zu bringen, habe das Amt für Ländliche Entwicklung in Aussicht gestellt, das Projektmanagement für weitere zwei Jahre zu fördern. Der Gemeinderat war von den Ausführungen der Geografin sichtlich be-

eindruckt, stimmte der Fortsetzung des ILEK-Projektes zu.

Auf Anfrage des Wasserwartes Holger Pecat für die Erweiterung des Prozessleitsystems der Wasserversorgungsanlage erhielt die Gemeinde ein Angebot der Firma Siemens (Würzburg). Dies umfasste die Umsetzung eines Computers vom Hochbehälter zum Bauhof, die Installation einer Störmeldersoftware, die Errichtung eines Fernzugriffs von externen Rechnern und die Anbindung des Hochbehälters an das Leitsystem über ein Modem. Die Ange-

botsumme belief sich auf 10115 Euro, für eine eventuelle Schulung für das System vor Ort würden weitere 922 Euro hinzukommen. Nach Abwägung der Kosten und Nutzen sprach sich der Gemeinderat gegen diese Anschaffung aus.

Im Zuge des Änderungsverfahrens des Regionalplans der Region Main-Rhön wurde die Ausweisung weiterer Flächen für Windkraftanlagen beantragt und nochmals das Interesse der Marktgemeinde nach verstärkter Erschließung und Nutzung von erneuerbaren Energien bekräftigt. Für die Beibehaltung des Gebietes WK 56 gebe es durchaus Gründe. So liege die Fläche nordwestlich von Waltershausen, durch diese Lage entstehe kein Schattenwurf zu den umliegenden Gemeinden. Auch werde das Sichtfeld der Bewohner nicht beeinträchtigt. Schallemissionen seien ebenfalls nicht zu erwarten. Die im Rahmen der speziellen Prüfung durchgeführten Erhebungen besonders kollisionsgefährdeter Großvögel hätten für den zwischen Waltershausen und Wargolshausen gelegenen Bereich keine begründeten Anhaltspunkte für eine Gebietsverkleinerung ergeben. Vielmehr habe sich herausgestellt, dass gerade dieser Teilbereich des WK 56 am konfliktärmsten sei. Somit wurde der Verkleinerung des Gebietes WK 56 (Nähe Weißer Turm) nicht zugestimmt. Mit der Verkleinerung des WK 54 und dem Wegfall des WK 57 zeigte sich der Gemeinderat hingegen einverstanden.

Pferd Abel geht es wieder richtig gut

Seit seiner Rettung fühlt sich das Tier auf dem Großseibstädter Tierschutzhof sichtlich wohl

GROSSEIBSTADT (ak) Es war ein Anblick, den man so schnell nicht vergisst: Als der verwahrloste Abel vor etwas mehr als einem Jahr in letzter Minute aus einem Stall gerettet wurde und auf dem Tierschutzhof in Großseibstadt Aufnahme fand, war er nur noch Haut und Knochen und auch sehr krank (wir berichteten mehrfach).

Heute ist das mittlerweile 22-jährige Pferd nicht mehr wiederzuerkennen. Auf einer großen Weide grasst es friedlich mit anderen Pferden und scheint sein neues Zuhause richtig zu genießen.

Sehr zufrieden mit der Entwicklung von Abel ist auch Thomas Draxler, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Tierschutzhofes Großseibstadt, der Abel im August vergangenen Jahres mit einigen weiteren Mitstreitern vor dem Schlachter gerettet und mit tier-

ärztlicher Hilfe wieder aufgepäppelt hat. „Wir freuen uns natürlich alle, dass es Abel wieder gut geht“, so Draxler.

Damit auch weitere Tiere im Tierschutzhof untergebracht und versorgt werden können, ist dieser ständig auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Geld kommt zudem über Angebote herein, die der Tierschutzhof Kindern und Jugendlichen macht, wie zum Beispiel jetzt wieder die „Halloween-Events“ vom 29. Oktober bis 4. November (Reiterferien, Kinder-Erlebnistage, Schatzsuche hoch zu Ross und andere Veranstaltungen). Zudem gibt es ab sofort von Montag bis Samstag von 16 bis 18 Uhr Reitkurse für Kinder.

Nähere Infos über Veranstaltungen auf dem Tierschutzhof unter ☎ (09761) 3945222 und ☎ (01522) 4339553.



Wieder gesund: Abel hat sich gut auf dem Tierschutzhof eingelebt, worüber sich Thomas Draxler sehr freut. FOTO: ALFRED KORDWIG

Wer hat den schwersten Apfel?

Großes Herbstfest am Haus der Bäuerin

OTTELMANNSHAUSEN (ak) Am Mittwoch, 3. Oktober, findet in Ottemmannshausen am Haus der Bäuerin das traditionelle „Erd- und Baampfelfest“ des Obst- und Gartenbauvereins statt.

Ab 11.30 Uhr stehen neben Bratwurst und Steaks wieder verschiedene leckere Kartoffelgerichte auf der Speisekarte. Zur Kaffeezeit am Nachmittag werden verschiedene Apfelkuchen sowie Apfel- und Kartoffelwaffeln angeboten. Die Kinder können sich bei Mal- und Bastelangeboten die Zeit vertreiben. Außerdem findet ein Wettbewerb für Kinder statt. Hierzu können Kinder einen schweren Apfel mitbringen. Um 17 Uhr wird dann ermittelt, wessen Apfel die schwersten waren. Die Besitzer der drei schwersten Äpfel erhalten einen Preis.

Sperrungen im Altlandkreis

Ab dem 8. Oktober

STERNBERG (ak) Die Kreisstraße NES 47 zwischen Sternberg und der Einmündung in die Staatsstraße 2283 bei Alleben wird wegen Straßenbauarbeiten vom 8. bis voraussichtlich 23. Oktober für den Gesamtverkehr gesperrt. Außerdem ist die Staatsstraße 2280 zwischen Waltershausen und der Abzweigung der Kreisstraße NES 4 bei der Linsenmühle wegen Holzfallarbeiten vom 27. Oktober bis 4. November für den Gesamtverkehr gesperrt. Umleitungen sind jeweils ausgeschildert.

ANZEIGE

Unterfrankenschau Schweinfurt
ufra 2012
Volksfestplatz
29. September
bis 7. Oktober 2012
21 Hallen
400 Aussteller
70.000 Besucher
Heute Seniorentag
Die regionale Messe für den Verbraucher
Weitere Informationen auf www.ufra-online.de
oder per Telefon: 09721 88086

Eck und Vogel wollen kommen

CSU lädt ein

IRMELSHAUSEN (hä) Zünftig wird es am 20. Oktober ab 18 Uhr in Irmelshausen: Der Ortsverband der CSU Irmelshausen lädt Mitglieder, Freunde und Interessierte zum Schlachtschüssellesen in die Milzgrundhalle ein. Gäste und politische Redner sind der Staatssekretär im Bayerischen Ministerium des Innern Gerhard Eck, der auch Bezirksvorsitzender der CSU Unterfranken ist, und Steffen Vogel, der zum Kandidaten für den Bayerischen Landtag der CSU nominiert wurde. Untermalt wird die Veranstaltung von den Kirchengemeinden des Innen Gerhard Eck, die für Stimmung und den musikalischen Teil sorgen werden. Auch aktuelle politische Themen werden diskutiert.

Elternabend zur Vorbereitung

BAD KÖNIGSHOFEN (hf) Im Pfarrgemeindehaus von Bad Königshofen findet am 16. Oktober um 20 Uhr ein Informationsabend statt. Dabei geht es um die Vorbereitung der Erstkommunion 2013.